

Grußwort des PGR-Vorsitzenden zur Wiedereröffnung der Kirche St. Stephan

„Gott ist überall derselbe, aber ich bin nicht überall derselbe. Deshalb brauche ich einen Ort, an dem ich besonders gut beten kann“ So steht es in einer jüdischen Legende geschrieben und es könnte nicht besser auf die Wiedereröffnung unserer schönen und frisch renovierten Kirche St. Stephan passen!

Wir feiern mit dem Eröffnungsgottesdienst eine Premiere in der renovierten Kirche. Auch wenn die Türen während der Bauarbeiten von Zeit zu Zeit immer mal wieder offenstanden, erwacht die Kirche nun wieder aus ihrem „Dornröschenschlaf“ und ergänzt weiterhin das Bild unseres schönen Ortszentrums. Jetzt ist sie bereit wieder den Mittelpunkt unserer Pfarrei, der Gemeinschaft und des Glaubens in Oberhaching zu bilden.

So soll eine Kirche – und das wünsche ich mir vor allem für unsere Kirche – nicht nur für Gottesdienste dienen, sondern auch ein Haus der Gemeinschaft sein, in dem Menschen ins Gespräch kommen. Gemeinsam mit dem Kirchplatz, dem großartigen Pfarrhaus und der Wirtschaften in direkter Umgebung haben wir hierfür die allerbesten Voraussetzungen.

Ich denke insbesondere in Zeiten wie diesen, die immer wieder geprägt sind durch bedrückende und schlimme Nachrichten, ist es entscheidend, dass es derartige Begegnungsstätten gibt. Unser gesamter Lebenskreis von Taufe über Trauung bis zum Tode findet in der Kirche statt.

Durch die Modernisierung wurde die Kirche fit für die Zukunft gemacht! Nun liegt es an uns allen, dies zu nutzen und unsere Pfarrei und unseren Glauben mit all unseren wunderschönen Traditionen ebenfalls für die Zukunft fit zu machen!

Ich freue mich auf die Wiedereröffnung und viele Begegnungen in unserer neuen alten Kirche!

Herzliche Grüße

Florian Fink